

An die
Mitglieder des Ausschusses für
öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 16.08.2024

Einladung

**zur Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung und
Bevölkerungsschutz
am Dienstag, den 27.08.2024, um 09:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Ausschusses für öffentliche
Ordnung und Bevölkerungsschutz

am Dienstag, den 27.08.2024, um 09:00 Uhr,

**Feuer- und Rettungswache
Konrad-Adenauer-Ring 50
59227 Ahlen.**

Bitte beachten Sie den geänderten Sitzungsort und benutzen Sie den
Besucherparkplatz (Zufahrt von der Theodor-Schwarte-Straße).

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Vorbereitung des Kreises Warendorf auf den Ausbruch **146/2024**
bedeutender Tierseuchen
- 3 Vorstellung der Aufgaben der **147/2024**
Atemschutzübungsstrecke, der Atemschutzwerkstatt
und der Schlauchpflege

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die oben aufgeführte Kreiseinrichtung in der Feuer- und Rettungswache Ahlen zu besichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Sophia Maschelski-Werning

beglaubigt:



Ltd. KRdin Petra Schreier

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	Nr. 146/2024
---	------------------------

Betreff:

Vorbereitung des Kreises Warendorf auf den Ausbruch bedeutender Tierseuchen

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Herr Ltd. KVetD Dr. Andreas Witte	27.08.2024

Erläuterungen:

In der Sitzung wird mündlich über die Vorbereitung des Kreises Warendorf auf den Ausbruch bedeutender Tierseuchen berichtet.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

Ö 2

Vorbereitung des Kreises Warendorf auf den Ausbruch bedeutender Tierseuchen

**Ausschuss für Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz
des Kreises Warendorf**

am 27.08.2024

Dr. Andreas Witte
Kreis Warendorf
Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt



Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Übersicht:

- Für den Kreis WAF bedeutsame Tierseuchen:
 - Maul- und Klauenseuche (MKS)
 - Afrikanische Schweinepest (ASP)
 - Klassische Schweinepest (KSP)
 - Hochpathogene aviäre Influenza (HPAI)
- Mögliche Bekämpfungsmaßnahmen
- Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen
- Ressourcen, Personal und Material
- Fazit

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

MKS = Maul- und Klauenseuche:

- hochansteckend, fieberhafte Viruserkrankung, betrifft Klauentiere:
Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Rot-, Reh- und Damwild. Im Einzelfall auch Mensch.
- Typisch: Blasenbildung (Aften) an Lippen, Klauen, Euter.



Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

MKS = Maul- und Klauenseuche:

- Besonderes Problem:
Aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr muss möglicherweise das Sperrgebiet mit einem Radius von 3 km um den Ausbruch klautierfrei gemacht werden.
- Sehr große logistische Herausforderung
Akzeptanz in der Bevölkerung zweifelhaft
=> im Kreis Warendorf bis zu 80.000 Tiere!!!
- Impfstoff ist vorhanden.
Einsatz ist aber zunächst nicht vorgesehen.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

ASP = Afrikanische Schweinepest:

(aktuell in Hessen und Rheinland-Pfalz)

- Fieberhafte Viruserkrankung, meist akut, Tiere sterben innerhalb von 10-15 Tagen nach Infektion, aber **nicht besonders ansteckend**, Blut, Speichel, Speisereste für Ansteckung erforderlich
- Für den Menschen völlig ungefährlich
- **Aber Problem bei der Infektion von Wildschweinen:** Das Virus hält sich extrem lange in toten Tierkörpern oder Resten davon. Ebenso wie in Speiseresten und nicht durcherhitzten Lebensmitteln (z.B. luftgetrocknete Rohwurst) => extrem lange Sperrfristen

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

KSP = Klassische Schweinepest:

- akut und chronisch verlaufende, fieberhafte Viruserkrankung, betrifft (nur) Schweine, deutlich ansteckender als die ASP, bleibt aber nicht so lange ansteckend.
- **Problem:**
Handelsbeschränkungen für Schweinebestände.
- Aber: Bei Einzelausbruch in Hausschweinebestand deutlich geringere Auswirkungen als MKS und ASP
- Impfstoff vorhanden!!!

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

HPAI = High Pathogenic Avian Influenza = Geflügelpest:

- fieberhafte Viruserkrankung, betrifft **nicht nur Vögel**. In USA befällt eine Variante auch Rinder und Katzen. **Auch der Mensch kann sich anstecken.**
- **Probleme:**
 - Handelsbeschränkungen für Geflügel und Eiprodukte.
 - Kann Speziesbarriere überschreiten
 - Probleme sind aber im Allgemeinen beherrschbar.
- Impfstoff vorhanden!!!

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Mögliche Bekämpfungsmaßnahmen (Baukasten):

- Untersuchen
- Sperren
- Töten
- Entwesen, Reinigen, Desinfizieren
- ~~● Impfen, (wenn eine Impfung zugelassen ist)~~
- ~~● Behandeln, (wenn ein Mittel zur Verfügung steht)~~

Ziel:

Ausbreitung des Virus stoppen.

Ohne neue Ansteckungen erlischt die Seuche.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen:

- Nach Anzeige einer Tierseuche erfolgt die Aktivierung des lokalen **Tierseuchenkontrollzentrums (TiKo)** entsprechend der Geschäftsanweisungen und Alarmpläne.
- Zunächst „**Kleiner Krisenstab**“, der nur aus Mitgliedern des Amtes 39 besteht, wenn kein Großschadensereignis (z.B. im Fall von Geflügelpest, KSP) vorliegt.
- „**Großer Krisenstab**“ bei Großschadensereignissen => Festlegung durch Landrat (z.B. im Fall von MKS, ASP)

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen:

- Die Arbeit des Tierseuchenkontrollzentrums soll im Wesentlichen in den Räumen des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes erfolgen.
- Vorteil, dass die Mitarbeiter die ihnen bekannten, gut ausgestatteten Arbeitsplätze benutzen können.
- Für die Routinearbeiten des Amtes wird ein Notdienst eingerichtet.
- Obligatorisch ist auch die Einrichtung einer HOTLINE.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Einberufung der **LAG ASP WAF*** bei Ausbruch der ASP bei Wildschweinen:
(*Lokale Arbeitsgruppe Afrikanische Schweinepest Kreis Warendorf)

Mitglieder:

- Veterinäramt
Ordnungsamt
untere Jagdbehörde
- WLW Kreis WAF
- LWK Kreis WAF
- KJS Kreis WAF



Aufgabe:

Erarbeitung eines Vorschlages über die Ausdehnung von Restriktionszonen aufgrund der speziellen Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen:

- Aufbau eines **Logistikzentrums** unter Einsatz der vorhandenen mobilen Dusch- und Büro-Container auf dem Parkplatz
- Einbeziehung der Tierseuchen- bzw. Wildtierseuchenvorsorgegesellschaft in Hamm (**TSVG / WSVG**)
- Bei ASP Einberufung der hiesigen **LAG ASP WAF**
- Parallel Aktivierung des Landestierseuchenkontrollzentrums (**LATIKO**) beim LANUV in Recklinghausen
- Aktuell: Einberufung des „**Zentralen Krisenstabes Tierseuchen**“ beim **BMEL** wg. ASP-Situation

Bilder einer Übung:



Bilder einer Übung:



Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Ressourcen, Personal und Material:

Tierseuchenvorsorgegesellschaft mbH (TSVG)

- Gegründet 2014 als Folge des KSP-Seuchenzuges 2006 in Recklinghausen und Borken.
- Steht zur Unterstützung der Behörden in NRW zur Verfügung.
- Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus Mitteln des Landes und der Tierseuchenkasse über Vorsorgeverträge.
- Im Seuchenfall werden die meisten Ausgaben durch die EU refinanziert.
- Hauptstandort ist Hamm.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Ressourcen, Personal und Material:

Wildtierseuchenvorsorgegesellschaft mbH (WSVG)

- Die WSVG ist ähnlich organisiert wie die TSVG und wird von den gleichen Personen geleitet.
- WSVG kümmert sich nur um Wildtierseuchen, also z.B. ASP bei den Wildschweinen.
- Finanzierung ohne Beteiligung der Tierseuchenkasse.
- Der Anfordernde muss die Kosten zunächst selbst tragen.
- Danach Refinanzierung durch das Land (?).
- Aus logistischer Sicht stellen die TSVG und die WSVG eine riesige Entlastung für die von einem Tierseuchenausbruch betroffenen Kommunen dar.

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Ressourcen, Personal und Material:

Übereinkommen zur gegenseitigen Unterstützung im Tierseuchenfall (IKZ)

- Kreis Warendorf hat mit 15 weiteren Kommunen ein Übereinkommen zur gegenseitigen Unterstützung im Tierseuchenfall (IKZ) geschlossen.
- Unterstützung sowohl im materiellen wie auch im personellen Bereich.
- Koordinierung von Material und Personal durch LATIKO
- Erhebung der Ressourcen auch länderübergreifend

Vorbereitung auf den Ausbruch von Tierseuchen

Fazit:

- Zitat aus dem Bericht des LANUV vom 09.07.2024 zur fachaufsichtlichen Überprüfung vom 06.06.2024:

„Das TiKo sowie das Logistikzentrum waren zum Zeitpunkt der Überprüfung hinsichtlich der Einsatzbereitschaft und der Handlungsfähigkeit für den Fall eines Tierseuchenausbruchs **gut vorbereitet.**“

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**



Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	Nr.	147/2024
---	-----	-----------------

Betreff:

Vorstellung der Aufgaben der Atemschutzübungsstrecke, der Atemschutzwerkstatt und der Schlauchpflege

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Herr stellv. KBM Hillebrand	27.08.2024

Erläuterungen:

Der Kreis Warendorf unterhält in der Feuer- und Rettungswache Ahlen eine Atemschutzübungsstrecke, eine Atemschutzwerkstatt und eine Schlauchpflegeeinrichtung als Kreiseinrichtung für den überörtlichen Bedarf der Feuerwehren.

In der Sitzung werden die Aufgaben der einzelnen Einrichtungen vorgestellt. Im Anschluss erfolgt eine Führung durch die Kreiseinrichtung.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat